

JEC 2016: SGL Group zeigt innovative Fasermaterialien und Verbundwerkstoffe für verschiedene Marktsegmente

- JEC-Premiere der „Carbon Core“-Karosserie des neuen BMW 7er
- Faserverbundanwendungen für Automobil-, Luftfahrt- und Windenergiebranche
- Materialneuheiten wie vorimprägnierte Faserbündel sowie thermoplastische Verbundwerkstoffe auf Glasfaserbasis

Wiesbaden/Paris, 1. März 2016. Die SGL Group präsentiert vom 8. -10. März 2015 auf der diesjährigen JEC World in Paris neue Materialentwicklungen und innovative carbonfaserbasierte Produktlösungen in ihrer jeweiligen Anwendung.

Verbundwerkstoffe werden im Zusammenspiel mit konventionellen Materialien wie Stahl und Aluminium in immer mehr Anwendungen eingesetzt. Im Mittelpunkt vieler Entwicklungen steht dabei die weitere Optimierung der Bauteile in Richtung Gewichtsminimierung und Funktionalitätssteigerung sowie der Materialsysteme für den Einsatz in der Großserie. Dies gilt sowohl für die Automobilindustrie als auch für andere Segmente, wie Luftfahrt oder Windenergie.

SGL Group demonstriert innovativen Materialmix für die automobilen Großserienfertigung

Als prominentes Beispiel für die innovative Anwendung von Verbundstoffen in Großserie zeigt die SGL Group erstmalig auf der JEC die „Carbon Core“-Karosserie des neuen BMW 7er. Dabei werden carbonfaserbasierte Geflechte der SGL Group serienmäßig im Verbund mit Aluminium in den Dachrahmen der Modellreihe eingesetzt. Die Geflechte werden in einem vollautomatisierten Prozess bei der SGL Group hergestellt und anschließend als sogenannte Preforms zur Bauteilfertigung direkt an die BMW Group geliefert. Darüber hinaus liefert die SGL Group Carbonfasern, Carbonfaser-Gelege und -Vliese, die abgestimmt auf die jeweiligen Anforderungen serienmäßig an verschiedenen Stellen der Karosserie des BMW 7er eingesetzt werden, etwa in der C- und B-Säule, in der Rückwand, in den Schwellern, im Mitteltunnel und in den Dachspriegeln.

Die SGL Group ist dabei über verschiedene Wertschöpfungsstufen eingebunden. Die Carbonfasern entstehen in Moses Lake im US-Bundesstaat Washington. Die anschließende Weiterverarbeitung der Fasern geschieht dann zielgerichtet innerhalb des Produktionsnetzwerks der SGL Group.

Vorstellung neuer Materialkonzepte im Innovationsbereich der JEC World Messe

Ihre aktuellen Entwicklungsaktivitäten demonstriert die SGL Group im neugestalteten „AUTO Planet“ Innovationsbereich der JEC Messe, in Halle 6. Eine Neuheit des Unternehmens sind die

SGL Group – The Carbon Company

Corporate Communications

Söhnleinstraße 8, 65201 Wiesbaden/Germany

Telefon +49 611 6029-100, Telefax +49 611 6029-101

E-Mail: presse@sglgroup.com / www.sglgroup.com

SIGRAPREG® TowPregs auf Basis von 50k Carbon-Endlosfasern. SIGRAPREG® TowPregs aus Carbon- und Glasfasern eignen sich aufgrund ihrer Breitenstabilität und des hervorragenden Abwickelverhaltens besonders für automatisierte Fertigungsprozesse und führen zu sehr guten mechanischen Eigenschaften im Bauteil. Sie können darüber hinaus auch mit neuen schnellhärtenden Prepregharzsystemen kombiniert werden, die derzeit mit Blick auf die Anforderungen zukünftiger Großserienfertigung in der Automobilindustrie entwickelt werden. Diese „Snap-Cure“ Epoxid-Harzsysteme vereinbaren sehr kurze Aushärtezeiten (< 3 Minuten bei 150°C), gute Lagerstabilität und eine für die automatisierte Verarbeitung optimierten Klebrigkeit der vorimprägnierten Halbzeuge.

Ein weiteres Highlight innovativer Produktlösungen der SGL Group ist der Materialbaukasten im Bereich faserverstärkter Thermoplaste. Dazu gehören Tapes, Sheets & LFT, die besonders kurze Zykluszeiten, Schweißbarkeit und gute Rezyklierbarkeit ermöglichen. Bislang waren die thermoplastischen Materialien der SGL Group ausschließlich auf Carbonfaser-Basis erhältlich. Ab sofort sind auch glasfaserverstärkte Halbzeuge verfügbar.

Besuchen Sie unseren Stand auf der JEC World, Paris Nord Villepinte, Halle 6, Stand C25!

Über die SGL Group – The Carbon Company

Die SGL Group ist ein weltweit führender Hersteller von Produkten und Materialien aus Carbon (Kohlenstoff). Das umfassende Produktportfolio reicht von Carbon- und Graphitprodukten über Carbonfasern bis hin zu Verbundwerkstoffen. Die Kernkompetenzen der SGL Group sind die Beherrschung von Hochtemperaturtechnologien sowie der Einsatz von langjährigem Anwendungs- und Engineering-Know-how. Damit wird die breite Werkstoffbasis des Unternehmens ausgeschöpft. Diese auf Kohlenstoff basierenden Materialien kombinieren mehrere einzigartige Materialeigenschaften wie die sehr gute Strom- und Wärmeleitfähigkeit, Hitze- und Korrosionsbeständigkeit sowie Leichtigkeit bei gleichzeitiger hoher Festigkeit. Die Hochleistungsmaterialien und -produkte der SGL Group werden aufgrund der Industrialisierung der Wachstumsregionen Asiens und Lateinamerikas und der fortschreitenden Substitution traditioneller Werkstoffe durch neue Materialien zunehmend nachgefragt. Die Produkte der SGL Group werden in der Stahl-, Aluminium-, Automobilindustrie und der Chemiebranche eingesetzt sowie in der Halbleiter-, Solar-, LED-Branche oder bei Lithium-Ionen-Batterien. Carbonbasierte Materialien und Produkte werden zudem auch in der Windenergie-, der Luft- und Raumfahrt als auch in der Verteidigungsindustrie verwendet.

Mit 42 Produktionsstandorten in Europa, Nordamerika und Asien sowie einem Servicenetz in über 100 Ländern ist die SGL Group ein global ausgerichtetes Unternehmen. Im Geschäftsjahr 2014 erwirtschafteten ca. 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Umsatz von 1.336 Mio. Euro. Die Hauptverwaltung hat ihren Sitz in Wiesbaden/Deutschland.

Weitere Informationen zur SGL Group sind im Newsroom der SGL Group unter www.sglgroup.com/presse sowie unter www.sglgroup.com zu finden.

Wichtiger Hinweis:

Soweit unsere Pressemitteilung in die Zukunft gerichtete Aussagen enthält, beruhen sie auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen und unseren aktuellen Prognosen und Annahmen. Naturgemäß sind zukunftsgerichtete Aussagen mit bekannten wie auch unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Einschätzungen abweichen können. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind

nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen z. B. nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld unserer Hauptkundenindustrien wie z. B. der Elektro Stahlproduktion, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kosteneinsparungsprogrammen. Die SGL Group übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen oder sonst zu aktualisieren.

Kontakt zur Unternehmenskommunikation:

Telefon +49 611 6029-100 / Telefax +49 611 6029-101

E-Mail: presse@sglgroup.com / www.sglgroup.com